



“Social” Media – ein Einführung

Kompaktes Unterrichtskonzept (2 Schulstunden / 90 Min.)

scroll-check.dilewe.de/inhalt/einfuehrung

Zielgruppe: Hauptschule Niedersachsen, Kernzielgruppe Kl. 8

Fächer: Politik, Deutsch, Werte und Normen, Medienbildung

Umfang: 2 Schulstunden à 45 Min. (90 Min. gesamt)

Kompetenzen:

- Internetdienste bewusst nutzen und dort Strategien zum Schutz personenbezogener Daten anwenden.
- Mechanismen zur Verbrauchermanipulation identifizieren und mögliche Schutzmaßnahmen einsetzen.
- Mit eigenem Medienverhalten auseinandersetzen.
- Die Wirkung von Medien auf das eigene Handeln sowie auf Individuum und Gesellschaft reflektieren.
- Chancen und Risiken (finanziell, sozial, gesundheitlich) digitaler Umgebungen benennen.
- Eigenes Nutzungsverhalten reflektieren und Regeln zum Umgang mit digitalen Endgeräten vereinbaren.
- Strategien zum Selbstschutz und zur Selbstkontrolle anwenden.

Vgl. Kompetenzbereiche 4 (“Schützen und sicher agieren”) und 6 (“Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren”) des [Orientierungsrahmens Medienbildung](#).

Kurzbeschreibung: Das Modul erschließt zwei Kernfragen: Wie verdienen Plattformen Geld mit meiner Aufmerksamkeit? Und: Wie bemerke ich, wenn sie mich steuern? In 90 Minuten arbeiten die Schüler:innen ausschließlich mit den Elementen des Online-Moduls – keine zusätzlichen Arbeitsblätter sind nötig. Die Differenzierung erfolgt über Auswahl, Tiefe und Reihenfolge der Elemente des Moduls.

1. Lernziele

Nach der Bearbeitung der beiden Stunden können die Schüler:innen ...

- das Geschäftsmodell werbefinanzierter Plattformen in Grundzügen erklären. (K4)

- mindestens drei psychologische Mechanismen der Verweildauer-Verlängerung benennen. (K5, K6)
- Inhalt und Metadaten unterscheiden und deren Bedeutung einordnen. (K4)
- die eigene Nutzung reflektieren und erste Handlungsmöglichkeiten formulieren. (K6)

2. Verlaufsplan – 2 Stunden (90 Min.)

Stunde 1 – Plattformen und Mechanismen (45 Min.)

- 5 Min. – Einstieg mit dem Presenter-Video, Impulsfrage „Wie lange warst du gestern auf Social Media?“
- 10 Min. – Quiz „Erkennst du die Plattform?“ (Drag & Drop, im Modul)
- 5 Min. – Lesetext „Die wollen deine Zeit!“ gemeinsam im Plenum
- 20 Min. – Mechanismen-Slider (6 Videos, 4 Muster) – bearbeitet je nach Niveau unterschiedlich viele Videos
- 5 Min. – Blitzlicht im Plenum: „Welches Muster hat dich heute schon erwischt?“

Stunde 2 – Daten, Werbung, Position (45 Min.)

- 20 Min. – Interaktive App „Was wissen die Apps über dich?“
- 10 Min. – Slider Zielgruppenmarketing: 2–5 Beispiele (nach Niveau)
- 10 Min. – Influencer-Quiz „Ist das Werbung?“ (5 Bilder, im Modul)
- 10 Min. – Dagstuhl-Slider
- 5 Min. – Abschluss: Blitzlicht „Was nimmst du mit?“

3. Differenzierung über die Elemente des Moduls

Die drei vorgeschlagenen Niveaus (siehe unten) arbeiten mit dem selben Modul. Sie unterscheiden sich in:

- Anzahl der bearbeiteten Beispiele (z. B. 3 vs. 6 Videos im TikTok-Slider)
- Sozialform (Plenum mit Lehrkraft vs. Partner- vs. Einzelarbeit)
- Tiefe der Reflexion (benennen vs. begründen vs. Position beziehen)

Es gibt keine zusätzlichen Arbeitsblätter – alle Aufgaben sind im Modul enthalten oder werden mündlich bzw. im Heft bearbeitet.

Niveau A – Grundlagen

Stunde 1

- Plattform-Quiz: in Partnerarbeit, Ergebnisse gemeinsam im Plenum besprechen. Lehrkraft liest die Konzept-Spalte vor.
- Mechanismen-Slider: gemeinsam im Plenum, drei der sechs Videos anschauen. Die Lehrkraft wählt die richtige Antwort, Schüler:innen besprechen das Muster mündlich.
- Blitzlicht: „Welcher Trick ist dir schon einmal begegnet?“ – ein Satz pro Person.

Stunde 2

- Metadaten-App: nur Phase 1 („Dein Tag“, 5 Stationen) und Phase 2 (Metadaten aufdecken). Phasen 3 und 4 entfallen.
- Slider Zielgruppenmarketing: nur Beispiele 1, 2 und 3 (Beauty, Gaming, Lieferdienst) – die lebensweltnahen Beispiele. Politik und Fitness entfallen.
- Influencer-Quiz: gemeinsam im Plenum, Lehrkraft moderiert die Diskussion bei jedem Bild.
- Dagstuhl-Slider: nur Slide 1 „Eigenes Verhalten steuern“ – Klickpunkte gemeinsam anschauen, drei Dinge ins Heft schreiben, die man selbst ausprobieren will.

Reflexionsfrage am Ende: „Nenne einen Trick, den du verstanden hast. Nenne eine Sache, die du ab jetzt anders machen willst.“ Antworten ins Heft, ein Satz reicht.

Niveau B – Grundlagen + Erweiterung

Stunde 1

- Plattform-Quiz: in Partnerarbeit am Gerät, selbstständig durchspielen. Beim Besprechen zusätzlich: „Welche Plattform hat dich überrascht – warum?“
- TikTok-Slider: Partnerarbeit, alle sechs Videos. Jedes Paar notiert für zwei Videos im Heft, welches Muster wirkt und warum.
- Blitzlicht: „Welches Muster erkennst du am häufigsten in deinem eigenen Feed?“

Stunde 2

- Metadaten-App: Phasen 1 bis 3, also bis einschließlich Quiz. Phase 4 (Finale) entfällt.

- Slider Zielgruppenmarketing: Beispiele 1 bis 4 (Beauty, Gaming, Lieferdienst, Fitness). Politik entfällt oder wird als Ausblick gezeigt.
- Influencer-Quiz: Einzelarbeit am Gerät, Ergebnisse mit Banknachbar:in vergleichen.
- Dagstuhl-Slider: Slides 1 und 2 („Eigenes Verhalten steuern“ und „Verstehen und schützen“). Die Klickpunkte in Kleingruppen durchgehen.

Reflexionsfrage am Ende: „Beschreibe in drei Sätzen, wie Plattformen mit deiner Aufmerksamkeit Geld verdienen. Beurteile kurz, ob du das problematisch findest.“

Niveau C – Vertiefung

Stunde 1

- Plattform-Quiz: Einzelarbeit am Gerät. Zusatzaufgabe: „Sieben von acht Plattformen gehören US-Konzernen. Was bedeutet das für uns in Deutschland?“ – kurze Notiz im Heft.
- Mechanismen-Slider: alle sechs Videos, Einzelarbeit. Je Video ein eigener Alltagsbezug: „Bei mir funktioniert dieser Trick, wenn ...“
- Blitzlicht: „Welcher Trick ist deiner Meinung nach am wirksamsten – und warum?“

Stunde 2

- Metadaten-App: vollständig, alle vier Phasen. Das finale Statement „Du bist das Produkt“ wird im Heft kommentiert.
- Zielgruppen Slider: alle fünf Beispiele, einschließlich politischer Werbung. Zusatzaufgabe: „Welche Beispiele findest du besonders problematisch – und warum?“
- Influencer-Quiz: Einzelarbeit, anschließend Diskussion zu zweit: „Woran hast du es erkannt? Wie hätten Plattformen es kennzeichnen müssen?“
- Dagstuhl-Slider: alle drei Slides durchgehen, je Ebene mindestens einen Klickpunkt ins Heft übertragen.

Reflexionsfrage am Ende: „Wer trägt die Hauptverantwortung für problematische Werbung bei Jugendlichen – die Plattform, die Werbekunden, die Politik oder die Nutzer:innen selbst? Nimm in vier bis fünf Sätzen begründet Stellung.“

4. Hinweise zum Einsatz im Unterricht

Parallele Niveaus: Die Lehrkraft weist die Niveaus vorab zu, z. B. auf Basis der letzten Leistungsbeobachtung. Alle Schüler:innen arbeiten am Modul, aber jeweils

bis zu dem Punkt, der ihrem Niveau entspricht. Die reflektierende Schlussaufgabe bearbeitet jede:r im eigenen Heft.

Gemeinsame Phasen: Der Einstieg (Video, Impulsfrage) und der Blitzlicht-Abschluss jeder Stunde sind für alle gleich – so bleibt das Klassengefühl erhalten.

Zeitpuffer: Das Tempo der Niveaus ist unterschiedlich. Schnelle Schüler:innen bearbeiten bei Bedarf zusätzliche Slider-Beispiele oder lesen einen der vertiefenden Lesetexte im Modul (erkennbar am aufklappbaren gelben Kasten).

5. Benötigtes Material

- Endgeräte (Tablet oder Laptop) – idealerweise eines pro Person, mindestens eines pro Tandem.
- Beamer oder Display für die Plenumsphasen (Niveau A).
- Hefte oder Blöcke für die schriftlichen Reflexionen.

Alle Aufgaben und Materialien sind im Online-Modul enthalten.